

Aaresteg Mülimatt : Spannband über die Aare

Autor(en): **Dechau, Wilfried**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Brugger Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **122 (2012)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-900862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aaresteg Mülimatt – Spannband über die Aare

Fotos: Wilfried Dechau, Stuttgart
Text: Gianfranco Bronzini und Stefan Zinniker



Eine mehrfeldrige Spannbandbrücke in vorgespanntem Beton – die erste der Schweiz – verbindet seit Kurzem Windisch und Brugg über die Aare neben dem neuen Sportausbildungszentrum Mülimatt. Das faszinierende Tragsystem der Fussgängerbrücke widerspiegelt sich in ihrer ästhetisch ansprechenden Erscheinung. Als schlankes Band fügt sich die Verbindung über die Flusslandschaft sensibel und leicht verspielt in die Umgebung ein. Durch die im Geländer eingebauten Leuchten verwandelt sich der Steg in der Nacht zu einer raffinierten Lichtskulptur (siehe Titelseite «Brugger Neujahrsblätter 2011»).

Das vorliegende Projekt ging aus einem im Jahre 2005 durchgeführten Wettbewerb für das Sportausbildungszentrum Mülimatt und den Aaresteg in Windisch/Brugg hervor. Die Bauherrschaft des Aaresteges ist die Stadt Brugg, wobei die Gemeinde Windisch und der Kanton Aargau das Projekt mitfinanzierten. Nach Fertigstellung der Arbeiten wurde der Steg am 23. September 2010 feierlich eröffnet und als Bestandteil des kommunalen Rad- und Fusswegnetzes der Gemeinde Windisch übergeben.

















